

Haus der Donauschwaben in Sindelfingen



Das Weltheimathaus in Sindelfingen

Das Haus der Donauschwaben, dessen Rechts-träger der „Verein der Donauschwaben e.V.“ ist, wurde 1970 festlich eingeweiht. Mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaues 1982 stand es einer breiten Nutzung zur Verfügung.

Dank der finanziellen Beteiligung der Bundesregierung, des Patenlandes Baden-Württemberg und der Patenstadt Sindelfingen sowie durch die tatkräftige und großzügige Unterstützung durch Heimatortsgemeinschaften landsmannschaftliche Organisationen und privater Förderer konnte diese zum Weltheimathaus der Donauschwaben entwickelte Kulturinstitution erstellt und bisher betrieben werden.

Der Verein „Haus der Donauschwaben e.V.“ hat 10 Mitglieder: das Patenland Baden-Württemberg, die Patenstadt Sindelfingen und die Bundes- und Landesverbände der Landsmannschaften der Donauschwaben, der Banater Schwaben, der Deutschen aus Ungarn und der Sathmarer Schwaben.

Das Haus der Donauschwaben erfüllt vielfältige Aufgaben. Es ist

- eine Begegnungsstätte aller Donauschwaben mit einheimischer und heimatvertriebener Bevölkerung sowie mit Angehörigen südosteuropäischer Völker;
- ein Ort der Sammlung, Bewahrung und Pflege des donauschwäbischen Kulturgutes;
- ein Ort der Dokumentation und Forschung.

Den Vorstand des Vereins „Haus der Donauschwaben e.V.“ bilden Otto Welker als Vorsitzender, der Sindelfinger Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer als 1. stellvertretender Vorsitzender und Innenminister und Landesbeauftragter für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler im Innenministerium Baden-Württemberg, Heribert Rech MdL als 2. stellvertretender Vorsitzender.



Konzert

Im Haus der Donauschwaben haben folgende Einrichtungen ihren Sitz:
der Verein Haus der Donauschwaben e.V.;
der Weltdachverband der Donauschwaben;
die Landsmannschaft der Donauschwaben, Bundes- und Landesverband und Kreisverband Böblingen;
der Kreisverband Böblingen der Banater Schwaben und der Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher.

In den 34 Jahren seines Bestehens hat das Haus sich zur Weltzentrale der Donauschwaben entwickelt und ist als „Weltheimathaus“ der Donauschwaben international bekannt und geschätzt. Hier entfaltet sich ein reges kulturelles und gesellschaftliches Leben: Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Tanz- und Theateraufführungen, Tagungen sowie Heimattreffen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Im Haus ist eine umfangreiche Gemäldegalerie mit Werken namhafter donauschwäbischer Künstler untergebracht. Das Museum beherbergt donauschwäbische Originaltrachten, und eine aus der 2. Hälfte des 19. Jh. stammende donauschwäb. Bauernstube.

Die Totengedenkstätte im Lichthof des Hauses wird als symbolischer donauschwäbischer Friedhof bezeichnet, in dem die Totenzahlen von 104 Heimatorten eingraviert sind.

Die donauschwäbische Zentralbibliothek verzeichnet einen Medienbestand von 16.000 Bänden, 80 Zeitungen und Zeitschriften sowie zahlreiche audio-visuelle Medien.

Die Bibliothek donauschwäbischer Familienforscher verfügt über umfangreiche genealogische Literatur.

Das Archiv umfasst die Totenlisten der Heimatortsgemeinschaften.

*Kontakt: Haus der Donauschwaben,
Goldmühlestrasse 30, 71065 Sindelfingen
Tel.07031-7937630, Fax 07031-7937640,
E-Mail:
Haus-Donauschwaben-Sindelfing@t-online.de*



Bilderausstellung



Der symbolische Ehrenfriedhof der Donauschwaben